



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1875-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 10. Sonntag,  den 17. Okt. 1875.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gefler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	.	.	.	.	.	Herr Grahl.
Wilhelm Tell	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Walter Fürst	.	.	.	.	.	Herr Baumann.
Melchthal	}	Schweizer	.	.	.	Herr Starke.
Arnold, sein Sohn			.	.	.	Herr Martens.
Leuthold	.	.	.	.	.	Herr Strubel.
Prinzessin Mathilde	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn
Hedwig, Tell's Gattin	.	.	.	.	.	Frau Seubert-Hausen.
Gemp, Tell's Sohn	.	.	.	.	.	Fräul. Herbeck.
Ein Fischer	.	.	.	.	.	Herr Slowak.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gefler's Anführung, Knechte Gefler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Im 3. Acte „Tyrolenne“ Pas de trois, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Spegolo und Schaar.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräulein Gayer. — Frau Herzfeld.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstz im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eintritts-Preise.

Sperrstze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrstze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrstze im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 50 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug		
"	10 " —	" " Ludwigshafen nach	"	}	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
"	9 " 20	" " " "	"		
"	10 " 5	" " " "	"		Frankenthal und Worms.
"	9 " 55	" " Mannheim	"		Heidelberg.
"	11 " —	" " " "	"		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.